

1. Bornaer Kippen-Cross

Prämie für das Leichtathletik-Team Borna auf der Kippe Borna-Nord: Unabhängig von den Serien-Cross-Läufen im Landkreis Leipzig im Frühjahr veranstaltete im November das LAT ein anspruchsvolles Lauf-Event für Jedermann und Jedefrau über Stock und Stein sowie diverse steile Anstiege. Knapp über 100 Starterinnen und Starter aus den nahegelegenen Bornaer Sportvereinen sowie aus dem Umland, aber auch Mitglieder des Fit&Fair Studios oder Einzelstarter begaben sich an einem leicht vernebelten frühen Nachmittag an die Glück-Auf-Halle, wo der Startschuss für die drei Rennen über 1,5 km, 4,5 km und 6,5 km fiel. Schnellster Junge auf der kürzesten „Kinderstrecke“ wurde hierbei Lokalmatador Emil Förster in 6:53 min. Seine Vereinskameradin Emilia Kunzemann vom LAT wurde in 7:36 min schnellstes Mädchen. Die „Klassiker“-Strecke über die viereinhalb Kilometer dominierte bei den männlichen Altersklassen der Winterdorfer Hendrik Juny in 16:45 min. Schnellste Frau darf sich bei diesem neuen Laufwettbewerb Anouk Mann aus Kitzscher nennen. Die als „Herausforderung“ bezeichnete Hammer-Runde stellte die illustre Läufergilde vielleicht nicht mit ihrer Länge von sechseinhalb Kilometer vor die Probe, jedoch mit ihren zahlreichen, langen und teils steilen Anstiegen. Dass ausgerechnet die Laufkoryphäe des Leipziger Raumes Richard Vogelsang (TSG Markkleeberg) mit seinem schnellen Lauf über 22:24 min dem 1. Bornaer Kippen-Cross die Ehre erwie und damit als erster männlicher Gesamtsieger in die Annalen eingeht, ehrte Cheforganisator Stefan Lindstedt ungemein. Als beste Frau meisterte Gaby Rank die „Herausforderung“ in 33:32 min.

Hoffentlich kann sich eine schöne neue Lauftradition im Bornaer Herbst für alle Generationen – der jüngste Starter zählte das Baujahr 2020 und die Älteste 1949 – und jedes laufbegeisterte Fitnesslevel etablieren. Das LAT freut sich gern über konstruktive Anregungen über dieses neue Format und hofft auf eine Fortsetzung. Vor allem würden sich die Läuferinnen und Läufer über mehr Publikum freuen. Das Anfeuern an der Laufstrecke darf gern lauter werden. Als Gast dieser Veranstaltung kann ich nur sagen, dass trotz trüben November-Wetter der Spaß an dieser Veranstaltung, wie ein „Lauffeuer“ alle Anwesenden begeisterte.

pm/tn

